



News Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/01 6.12.00

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. Fax 262 28 38 E-mail billeter.heinrich@smile.ch Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) E-mail: juergen.vorndran@t-online.de Club Home-page auf Internet unter www.dr-ehrenlokfuehrer.com Mit Kommentarrubrik!

Liebe Leser des NFS: Der Weihnachtsmann ist schon auf der Startrampe !

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2001

vom Redaktionsteam!



DER PRÄSIDENT UND SEINE FREUNDE IM VORSTAND ENTBIETEN AUCH IHRERSEITS ALLEN KOLLEGEN UND KOLLEGINNEN UND IHREN LIEBEN SOWIE ALLEN, DIE DEM CLUB IM AUSLAUFENDEN JAHR SYMPATHIE UND UNTERSTÜTZUNG BEZEUGTEN, DIE BESTEN FESTTAGSGRÜSSE- & WÜNSCHE! EURE

*Peter Brühlwiler Heinrich Billeter Jürgen Drömmner
Hartwin Hamp Wolfgang Kapferer Günter Kuntze Rainer Zache*

Dieses NFS bietet folgenden Inhalt:

- Seite 2 So erlebte der Präsi die JHV Quästor's Ecke
- Seite 3 Bilder aus Thüringen/JHV
- Seite 4 Sekretariats-News
- Seite 5 Tips & Hinweise
- Seite 6 Die 2001er Clubreisen
- Seite 7 Rubrik Stammtische
Günstiges Schlafen in Zürich
Niedersachsens Herbstausflug
- Seite 8 Das heitere Festtagsrätsel
Schnelle Hilfe aus Meiningen
- Separate Beilage: Ausbildung 2001

Die JHV in Arnstadt

Unser Präsident, Peter Brühwiler, meint dazu:

Mein Sekretär sagt mir, über die sachlich-geschäftliche Seite unserer Tagung soll ich mich nicht auslassen – dafür wären ja der Bericht über das Clubjahr sowie das Protokoll der JHV zuständig. Ich soll eher was über das Emotionelle, Erlebte berichten. Also – sein Wunsch sei mir Befehl.

- **Hier nun meine Eindrücke:**
Es war wieder eine Veranstaltung wie früher, wir können die verfluchte 7.te definitiv abhaken. Es war alles wieder sehr kollegial, harmonisch, doch angeregt, heiter und schön. An der JHV hat es der „Chef“ der Stimmenzähler, unser CH-Kollege Ueli Wegmann, sogar fertig gebracht – nun ein wörtliches Zitat eines deutschen Kollegen! – „Preussen zu motivieren“, spontan den Vorstand mit einer „standing ovation“ zu entlasten. Meine Vorstandsfreunde und ich waren richtig gerührt und danken
- Die Hotels waren in Ordnung, es gibt eigentlich wenig zu meckern. Höchstens wenn im Brauhaus am Samstagabend Betten im ganzen Hotel vibrieren, weil...ja weil unten eine Discoparty läuft und deren Bässe mit mindestens 7000 Dezibel durch alle Mauern dröhlten. Hochwach in den Betten stehende Kollegen nahe am „Tatort“ konnten um ca. 01h00 den Krach beenden.
- Am Ausflug nach Erfurt am Freitagvormittag nahmen fast 40 Personen teil. Der leicht nostalgische Strassenbahn-Triebwagen mit einer sehr charmanten und lebhaften „Stadtbilderklärerin“ an Bord zeigte uns eine sehr schöne, gut erhaltene Stadt mit so überraschenden Stellen wie die Krämer-Brücke etc. Dank einer kleinen Verspätung des Zuges waren unsere Hopper-Tickets, gültig ab 09h00 Uhr, legal und gültig
- Nach einem fast-Fooden in militärischer Kurzzeit fuhr um 13h20 unser Car mit 49 Personen vollbesetzt (weitere 8 folgten in Privatwagen) ab nach Obstdfelderschmiede resp. zur Talstation der Oberweissenbacher Bergbahn. Dies ist übrigens weltweit die steilste Bahn, die normalspurige Güterwagen befördern kann. Dank „zügigem“ Fahren des Buses erwischten wir ganz knapp den 14h30 Zug und wurden, nach gemächlicher Auffahrt, oben aufs Beste von Kollege Dietrich Muskowitz und seinen DB Kollegen empfangen. Die 1923 vom berühmten Ingenieur Bäseler erbauten Anlagen, im Originalzustand immer noch absolut funktionstüchtig, wurden uns erklärt und in Betrieb vorgeführt. Auf einer flachen Anschlussstrecke fuhren wir mit einem elektrischen Triebwagen nach Cursdorf und zurück. Das Gedränge im Führerstand war nicht nur wegen Interesse an der Technik, sondern bestimmt auch wegen der charmanten Lokführerin!
- Natürlich entsprachen wir gerne dem Wunsch der DB Kollegen, auch der bei der Bergendstation Lichtenhain neu installierten Feldbahn eine Blitzvisite abzustatten. In bester Stimmung war die ganze Party um 18 Uhr wieder in Arnstadt zurück, grad rechtzeitig für die traditionelle Welcome-Party im Hotel Brauhaus.
- Arnstadt und Bach – zwei unzertrennbare Namen! Am Abend war für Angemeldete ein weiterer Höhepunkt angesagt. Treffpunkt Bach-Kirche. Punkt 20 Uhr war gemäss Besuchsbestätigung erwünscht. Als Eisenbahner für uns kein Problem: 19h59 standen wir vor der noch geschlossenen Türe. „Freie Fahrt“ gab's tatsächlich um Punkt 20 Uhr, durch Herrn Dr Gööck, der es in der Folge verstand, mit seinen Schilderungen des Lebens von JSB und Erklärung der Kirchenarchitektur uns komplett in seinen Bann zu ziehen. Dann Musik, auf der Barock- und Romantikorgel gespielt, gefolgt von der herzlichen Einladung an alle rund 20 Anwesenden: „Kommt doch hinauf zur Orgel – man sieht besser, wie man so was spielt“. Das sagte unser Cicerone und wir erlebten eine weitere faszinierende halbe Stunde um das Orgel-Register herum.
- Die Bahnhofparty am Samstagmorgen war wiederum vollkommen auf uns ELF zugeschnitten. Die 01 unter Dampf - und für DM 5 konnte man sie auch am Regler ein Stück auf dem Bahnhofgeleise führen. Und dasselbe war möglich mit einer Diesellok des Typs V200. Dazu: Besichtigung aller Loks und des Museums. Ein erst kurz vor der JHV bekannt gewordenes Event war die Ankunft eines Zuges aus Meiningen, mit Axel Zwingenberger an Bord – gezogen von einer 03 mit Harry Heydenbluth am Regler! Das war quasi das „Sahnehäubchen“ der „eisenbahnigen“ Seite unseres diesjährigen Anlasses.
- Fast 30 Damen gingen gemeinsam während der JHV ins Puppenmuseum und anschliessend Kaffee-Zämhöckelns im schönen Städtchen Arnstadt selber.
- Mit einem thüringischem Nachtessen (Knödel/Sauerbraten/Rotkohl) und einigen unterhaltsamen Beiträgen; Kollege Ingo Becker mit Künstlernamen KARINGO machte uns mit seiner selbst gereimten, komponierten und vorgetragenen „ELF-Hymne“ eine exklusive Freude. Malte Eckardt, Jürgen Drömmner und Werner Stoll trugen ebenfalls zur Unterhaltung bei.
- Am Sonntag wollten weitere 30 Elfs und Damen die Stadt Gotha und den Thüringer Wald mit der Thüringer Waldbahn Nr. 4 kennen lernen.
- Und wer hätte gedacht, dass es immer noch rund 40 ELFs gab, die Meiningen noch nie besucht hatten oder von früher her so fasziniert waren, dass sie nochmals die Reise dorthin unternahmen. Ich hatte das Privileg, die Truppe anzuführen und Herrn Wulf Rommel nochmals zu danken für seinen super Vortrag an der JHV und die persönliche Führung durch ihn am definitiven Schlussstag unseres Treffens.

Quästors Ecke

Schlussrechnung für das Jahr 1999/2000

EINNAHMEN	CHF	DM
Beitrag	7469.90	9187.98
Spenden	3197.61	3933.06
Veranstaltungen	573.85	705.84
Verkauf	1298.82	1597.55
Zinseinkünfte	77.86	95.77
Diverses	715.00	879.44
EINNAHMEN	10731.21	13414.01
AUSGABEN	CHF	DM
Kopien	2259.10	2823.87
Porto	2667.16	3333.95
Telefon u. Fax	953.60	1192.00
Büromaterial	429.30	536.63
JHV-Versammlung	2432.06	3040.07
Bankgebühren	20.11	25.14
NFS	1512.40	1890.50
Gästebewirtung	162.00	202.50
Verschiedenes	668.15	835.19
Vorstand	257.23	321.54
AUSGABEN	11361.11	14201.39
ERGEBNIS 99/00	-629.90	-787.38
VORTRAG 98/99	886.45	1090.33
KONTOSTAND	256.55	302.95

Quästor Hartwin Hamp dankte bei der Präsentation der Zahlen an der JHV sehr herzlich für die freiwilligen Spenden, die in DM rund 43 % der „normalen“ Beiträge ausmachten.

Das Budget 2000/2001

EINNAHMEN	CHF	DM
Beitrag	8000	10000
Spenden	3200	4000
Veranstalt.	500	625
Verkäufe	500	625
Zinsen	80	100
EINNAHMEN	12280	15350
AUSGABEN	CHF	DM
Porti NFS und Korrespondenz	2600	3'250.00
NFS Druck	3400	4250.00
Bürobedarf	600	750.00
Telefon/Fax	1500	1875.00
Internet	400	500.00
Vorstand	330	412.50
Verkaufsartikel	500	625.00
Bankgebühren	50	62.50
Gästebewirtung	200	250.00
JHV-Kosten	2000	2500.00
Sonstiges	700	875.00
AUSGABEN	12280	15350.00

Ein optimistischer Quästor freut sich auch im neuen Clubjahr auf freiwillige Aufrundungen des „normalen“ Clubbeitrages und dankt zum voraus sehr!.

Der bunte JHV-Bilderbogen

ARNSTÄDTER ALLGEMEINE

„mehr Fotos von der JHV als „Spätlese“ im NFS 2/01!



Der schönste Platz ist auf dem Führerstand

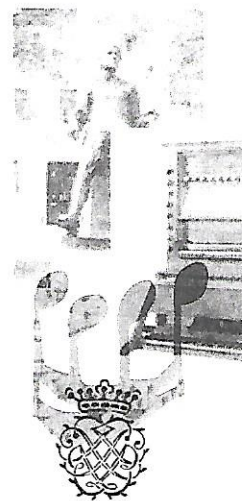
160 europäische Ehrenlokführer treffen sich in Arnstadt

ARNSTADT (kō). Ehrenlokführer. Das ist es. Und spätestens seit Samstag wissen wir, dass es in Deutschland sogar einen Club der Ehrenlokführer der Deutschen Reichsbahn (DR) gibt. Einen internationalen Club mit über 100 Mitgliedern aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien und weiteren europäischen Ländern. Und just Arnstadt hatten sich die Eisenbahnfans im achten Jahr ihres Bestehens zur Jahreshauptversammlung auserkoren. "Wir hatten Arnstadt schon immer im Visier und im Bachjahr wollten wir es wahr machen. Einige von uns sind hier übrigens nicht zum ersten Mal. Außerdem ist diese historische Bahnbetriebswerk faszinierend. Wir hoffen inständig, daß es dem Förderverein gelingt, dieses Kleinod zu erhalten", sagt Jürgen Drömmner, Ehrenlokführer aus Berlin. Die Geschichte des Clubs ist eine Nachwendegeschichte, wenigstens sie noch zu DDR-Zeiten angeschoben wurde. Denn die DR pflegte ihre technischen Denkmale und mitunter gab es auch für den Klassenfeind Gelegenheit, diese zu begutachten und in Begleitung eines Profis Probe zu fahren.

Das war die Geburtsstunde des Ehrenlokführers z.B. auf der guten alten Kühlungsborner "Molli". Von daher verwundert es nicht weiter, daß der Club in Kühlungsborn am 14. November gegründet wurde. Dass die Idee von zwei Schweizern - Hans Elmer und Heinrich Billeter - kam, ist wohl auch dem DDR-Devisenmangel anzulasten. 60 Leute kamen damals zusammen.

160 Ehrenlokführer wählten in Arnstadt einen neuen alten Vorstand. Höhepunkt war zweifelsohne der Besuch im Bw Arnstadt. Strahlende Augen, gute Laune, viele Erinnerungen. Probefahrten auf der Lok, Premiere für die sogenannte "Taigatrommel" - eine Diesellok BR V200 - für die es seit kurzem auch den Ehrenlokführerschein gibt. Inzwischen kann man den auch für die Stars der Schmalspur und der Regelspur ablegen. Die Liebe zur Eisenbahn ist allen Ehrenlokführern eigen. "Es gibt für mich nichts Schöneres, als im Führerstand zu stehen", schwärmt Hans Elmer, der zum zweiten Mal in Arnstadt weilte. Heute ist er Ehrenvorsitzender des Clubs, der von Peter Brühwiler geleitet wird. Ein Club, der quasi am Stammtisch geboren wurde und sich heute aus sechs regionalen Stammtischen zusammensetzt.

Arnstadt / Thüringen



Auf den Spuren von
Johann Sebastian
Bach

↑ Unser Interesse galt auch dem berühmten Sohn der Stadt - J.S. Bach.



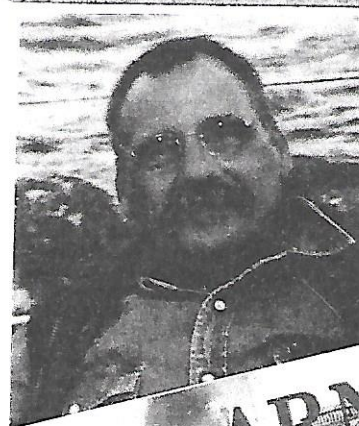
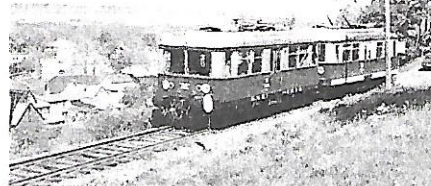
Herzlich willkommen...



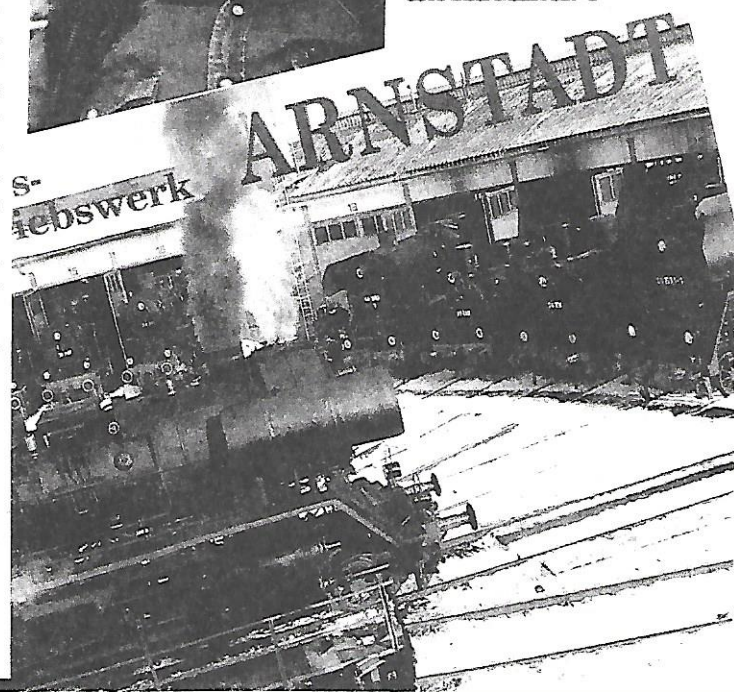
↑↑ Waldbahn in Gotha sie hat den Namen absolut zu Recht!

↑ Ein Sightseeing in Erfurt im Tramsuper-informativ!

← Die Oberweissenbacher Bergbahn auf der Flachstrecke



← Stellvertretend für die Fotos mit Personen, die im NFS 2/01 als „Spätlese“ serviert werden, hier das Konterfei von Helmut Möller, der von der Gründungsversammlung 1992 bis heute treulich und professionell immer die Fotoreportage des Anlasses gestaltet hat. Hier mal das ganz GROSSE MERCI! ←



Sekretariats-News

Vorstand und Sekretariat danken für die netten Grösse, Infos und Hinweise von:

Bier Gerhard & Co aus Bochum-Dahlhauscar
 Copius Heinz Berlin News von der RUKB
 Cronauer Klaus wegen Hugo
 Damen an JHV: Genesungswünsche an Rosmarie
 Denzler Philipp wegen Stammtisch @
 Eckardt Maite Bln i.S. JHV @
 Füssel Bernhard Mersburg wegen JHV
 Gerbig Heinz CH mit Einladung nach Sinsheim @
 Hartung Klaus und Thea aus Arabian
 Hauri Werner vom Lehrgang in Radebeul
 Hostettler Ruedi CH-Bern vom WK im Harz
 Jakobi Herbert Dockendorf i.S. JHV
 Jehrung Frieder Pina wegen Fahrkarten @
 Janser Wolfgang Grus vo. Timmendorf
 Janser Wolfgang i.S. JHV
 Kapferer Wolfgang dankt für Meeting ZH
 Karingo Becker i.S. JHV und CD @
 KARINGO Becker Ingo i.S. JHV @
 Köhler Christoph Berlin mit Reiseplan - super
 Kordes Uli Essen i.S. Fahrt auf 01 etc @
 Kordes Ulrich sendet Video mit D5 @
 Kotz Günter grüsst vom MOLLI-WK
 Kurz Holger HH wegen Clubreise 2001 @
 Lenssen Gerhard i.S. Clubreise
 Meierhöfer Karl wegen JHV
 Munkowitz Dietrich DB/Bw hist Arnstadt @
 Piltz Reinhard Mannheim meldet Zeitmangel
 Reysoo Josée und Ferdinand Grus aus Martigny
 Rindellhardt Rudolf freut sich auf JHV
 Schaber Heinz Karlsruhe wegen Sinsheim @
 Schaber Heinz mit Superbericht aus China
 Scheidel Rolf dankt für Meeting in ZH @
 Schneider Paul mit News von Holzgau/Oschatz
 Schumann Günter Leipzig war an JHV RUKB
 Thüring, Ministerpräs. B. Vogel Gruss f. JHV @
 Trachsel Martin Dampfzug aus Key West
 Vollmar Manfred tel. freut sich über Urkunde
 Wegmann Ueli i.S. JHV/Schaarhorn @
 Wegmann Ueli wegen Stammtisch in Zürich

Ein agD den neuen Kollegen!

Wir freuen uns über den Eintritt in den Club und hoffen, dass Ihr rasch guten Kontakt zu den Kollegen findet.
 Sieghard Neumann 09235 Burkhardtshof
 Werner Hauri CH-5000 Aarau

Jens Neuhaus neue E-mail Adresse
 Der Leiter des Stammtisches „Bergisch Land“ hat nun folgende Adresse:
jneuhaus@techemail.com

DB Jagd auf Fotografen

Für das Fotografieren auf Bahnhöfen benötigt man grundsätzlich keine Erlaubnis, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 -Aufenthalt stets auf dem für Reisende öffentlich zugänglichen Teil des Bahnhofs
 -beim Fotografieren darf man weder sich selbst noch andere gefährden, also insbesondere keine Begrenzungen oder Absperrungen überschreiten
 -die Aufnahmen dürfen nicht kommerziell verwendet werden, sondern nur zu privaten Zwecken
 -Weitergabe oder Verkauf an eine Zeitschrift wäre dagegen eine kommerzielle Nutzung.
 Nicht erlaubt sind Aufnahmen am und im Gleis. (Auszug aus Zeitschrift EM 11/00)

in memoria

Detlef Dieter Figge†

Der auf Madeira lebende Kollege, mit Schiffen und Dampflokomotiven eng verbunden, ist am 16. Oktober 2000 zu seiner letzten Grossen Fahrt aufgebrochen. Gemäss der Mitteilung aus seinem Kreis erfahren wir, dass er lange gegen seine schwere Krankheit gekämpft hat. Mit unseren Kollegen in Schleswig-Holstein hatte er eine besonders gute Beziehung; der Besuch auf seinem Schiff „Ambassador“ im April 1999 in Cuxhaven wird in stetiger Erinnerung bleiben. Diese Erinnerung erhält eine besondere Note durch seine Mallet-Lok, die nun von Madeira zur Westerwälder Dampfeisenbahn kommt. Wir entbieten den Hinterbliebenen unser Mitgefühl und Beileid für den grossen Verlust und wünschen ihnen viel Kraft und Mut für die Zukunft. Wir werden Detlef Dieter in ehrenden Angedenken bewahren.

Neuer ELF-„Manager“ bei DB Dresden
 Von Frau Klugmann DB Regio erhalten wir die Mitteilung, dass sie ab sofort die Betreuung der ELFs für die Bahnen in Sachsen (Hainsberg-Kipsdorf/Radebeul-Radeburg) an den Kollegen Matthias-Kaiser, Mitarbeiter im Streckenmanagement für besondere Aufgaben, DB Regio Dresden, Postfach 120723 in 01008 Dresden abgegeben hat.

Hier die neuen Telefon- & Faxnummern:
 0351-461 8634 und Fax 462 8606.

E-mail: Matthias.Kaiser@bku.db.de

Es sieht so aus, dass die Ausbildung auf beiden Strecken weiter geführt wird; die geplante Übergabe an die Bahnreinigungs-GmbH ist zurück gestellt.

Unser Club im Internet

Unsere Seite wird durch Kollegen Mathias Prockl, am Sand 13 in D-57334 Bad Laasphe gestaltet und gepflegt. Er ist die Ansprechstelle für Änderungen, neuen Bildern, Aktualität aus dem Bahnbereich etc. Unterstützt ihn durch die Zusendung von Unterlagen per Post oder per E-mail

Die JHV 2001 findet
 vom 19. bis 21. Oktober 2001
 in Klink am Müritzsee statt. Details im
 NFS 2 im März 2001

Beilagen zu diesem NFS:

a) für Nichtteilnehmer an JHV I Clubbadge, Rechnung für den Jahresbeitrag und Jahresbericht des Präsidenten/Sekretärs, Mitgliederverzeichnis per 1.1.2001
 b) an Alle das Protokoll der JHV/Spezial-Beilage Ausbildung/Rechnung für Nichtzahler an der JHV/Ueberweisungsauftrag

Anfrage

an die Ehefrauen bzw. Lebensgefährtinnen der ELF-Kollegen.
 An der JHV wurde ein Antrag von Koll. Wogan zur Einführung einer, speziellen neuen Mitgliederkategorie für die „Beifrauen“ resp. einer Art Passivmitgliedschaft (von Don als „associate member“ bezeichnet) abgelehnt. Wir nehmen eine Anregung von Ursula Kotz, Rinkensburgerstr. 63a, D-79822 Titisee-Neustadt, Tel. 07651-2125, auf und publizieren hier diese Umfrage.

Wer von Euch, liebe Damen, ist an einer Art Passivmitgliedschaft im Club interessiert?

Mit der neuen Mitgliedschaft wären keine besondere Verpflichtungen verbunden. Es würde ein bescheidener Beitrag erhoben und die Damen bekämen einen speziellen Badge.

Wer grundsätzlich die Idee positiv beurteilt, ist gebeten, dies dem Clubsekretariat Kund zu tun. Auch sind weitere Kommentare und Anregungen willkommen. Adresse siehe Titelblatt NFS.

Aus dem Vorstand

Es ist schon Tradition, dass sich der Vorstand am Vorabend der JHV trifft. Am Freitag, 3.11. war dies wiederum der Fall – man „tagte“ von 21h30 bis 23h00.

Ausführlich erörterte der Vorstand mit den vollzählig anwesenden Stammtischleiter die spezifischen Probleme und Befindlichkeit ihrer Gruppen. Die im EK als Test platzierte Mitgliederwerbung zeigt noch kein Echo. Ist sie ein Flop? Dank den fast 2000 DM Gewinn aus der UK Clubreise und der Offerte von Freund Wolfgang Kapferer, im Jahr 2001 das NFS kostenlos in seiner Firma zu kopieren, kann der Quästor auf einen Antrag zur Beitragserhöhung verzichten.

Beim Traktandum „Zukunft“ gab der amtierende Clubsekretär Billeter seine feste Absicht bekannt, spätestens auf die JHV 2002 hin „wegen Erreichung einer Altersgrenze“ seinen Job aufzugeben. Im Jahr 2001 wollen wir die Möglichkeit, Feldbahnloks gratis zu führen, fördern. Für Ort und Art der Jubiläums-JHV 2002 (10 Jahre Club) werden an der nächsten Sitzung alle Interessierten konkrete Vorschläge für den Ort und das Programm unterbreiten. Die nächste Sitzung findet am 12. Mai in Müritz und ein Vorstandsbesuch bei den „Nordlichtern“ am 13. Mai statt. Anträge aus Mitgliederkreisen für die Vorstandssitzung sind bis zum 1. Mai 2001 dem Sekretariat einzureichen.

LESERWITZ

Der Parteipräsident: «Meine Damen und Herren! Ich habe ja nichts dagegen, dass es geteilte Meinungen gibt. Aber wir wollen es doch so halten, dass ich die Meinung habe und Sie diese teilen!»

Tips & Hinweise

Nordlicht Carsten Neumann empfiehlt:

1.

Seine vollständige Aufzeichnung der Club JHV in Arnstadt für redaktionelle oder dokumentarische Zwecke.

2.

Ein unkommentiertes Video über die JHV 2000 in Arnstadt samt Berichte vom Vor- & Nachprogramm und grossartigen Bildern der Loks. Enthält auch die von Koll. KARINGO Becker komponierte ELF-Hymne und weitere Exklusivitäten. Preis DM 25, lieferbar ab November. Zu bestellen direkt bei Carsten Neumann, Holunderbusch 1, in 24113 Kiel. Tel. 0431-64 10 93 ab 20 Uhr/Fax dito Nummer.

3.

Der bekannte Weltbild-Verlag verkauft 3 Videokassetten Rio Grande (total 218 Minuten) zu DM 69.90+Versand mit den Titeln „01 519 – eine Dampflok entleert“, „Wiederaufbau eines Dampfzuges“ und „Raw Meiningen – Abnahme- und Indizierfahrten“. Bestell-Nr. 679 126 Weltbild-Verlag, Steinere Furt 70, 86131 Augsburg. Tel. 0180-53 24 321. Fax 7004-36

Workshop Dresden 2.-4. März 01

Die IG Bahnbetriebswerk Dresden Altstadt e.V. offeriert uns zum 2. Mal die aussergewöhnliche Möglichkeit, praxisnah Kenntnisse zur Technik und zum Unterhalt von Dampfloks zu erwerben. Das Programm umfasst

- Unterricht zum Lokbetrieb - & Lokunterhalt mit Anheizen, Fahrvorbereitung, Behandlung der Lok während der Fahrt, warmes und kaltes Abstellen, Verhalten bei Störungen
- Praktische Einweisung
- Fahrtraining mit Tenderlok 89 6009 im Bw-Gelände Dresden
- Pflege und Instandhaltung von Kessel, Rahmen, Laufwerk, Dampfmaschine, Triebwerk, Bremse etc.

Die Freunde von der IG Bw Dresden haben weiter als feste Programmpunkte auch die Besichtigung des Bw Dresden, eine Stadtrundfahrt und Besichtigung eisenbahntechn. Objekte mit historischem Bus sowie zwei Abendessen im Lokschuppen im Preis eingeschlossen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Rasche Anmeldung ist also empfohlen. **Preis: DM 250**

Anmeldung mit gleichzeitiger Einzahlung obigen Betrags an Kto 3060004845, BLZ 85050300 Sparkasse Freital-Pirna an: IG Bw Dresden-Altstadt e.V. An der Flutrinne 25, 01139 Dresden. Tel. 0351-840 1429

Grüezi in Sinsheim bei Heinz!

CH-Kollege Heinz Gerbig schreibt uns: Ich gehe definitiv nach Sinsheim vom Freitag, 12. Januar bis Sonntag, 14. Januar! Annemarie wird mit dabei sein und unser Zug mit Köf II, Buffetwagen mit Fahrgast, Steuerwagen und Getränkewagen werden auf der grossen Anlage in der Halle 1 unterwegs sein. ELF's die sich bei uns melden dürfen auf dem Buffetwagen eine Runde mitfahren. Er mailt uns dies:

Ich werde garantiert vorher nicht skifahren, um nicht wie letztes Mal den Daumen zu brechen und die Köf kann in Sinsheim keine Runden drehen! (Wort in Gottes Ohr!) Inzwischen mit freundlichen Grüssen Heinz und Annemarie

Achtung:

**am Samstag um 14 Uhr
allgemeines Treffen aller ELF, die anwesend sind, beim Restaurant in der
Halle 1, mit Heinz Gerbig**

Förderverein RükB

Mit einem freundlichen Brief hat sich der neue Vorsitzende des Vereins, Heiko Copius, bei uns vorgestellt und ein interessantes Programm verkündet. Es umfasst

- museale Wagen und Loks aus Pommern restaurieren
- Bau des „Pommerschen Kleinbahnmuseums“ in Putbus mit u.a. 7 Weichen und 750mm-Geleise
- Baubeginn an Feldbahn 600mm
- Neue Geschäftsstelle in Putbus an der Bahnhofstr. 14, D-18581 Putbus. Tel. 038301-88475. Fax 88476.

Heiko Copius ist unter folgender Adresse erreichbar: Märkische Allee 196, 12679 Berlin, Tel. 0177-6868 765.

Das Weihnachtsgeschenk für ELF's!

Kollege Ingo Becker, mit Künstlernamen KARINGO der Star am JHV „Galaabend“ hat eine CD mit 5 eigens für Mitglieder und Freunde unseres Clubs komponierten Liedern produziert. Unter dem Obertitel „Gefühle auf Schienen“ sind die „ELF-Hymne“, „Zürich, 97“, „Western Train“ und „Dampfloks“ Nummern, die echt unter die Haut gehen. Jetzt bestellen zu DM 15 bei:

I. Becker Theodor-Sturm-Str. 12, 28844 Weyhe Tel. 0421- 803 389 oder E-mail Karingo-b@t-online.de



für Mitglieder und Freunde des Clubs der DR Theodor-Sturm-Str. 12, 28844 Weyhe

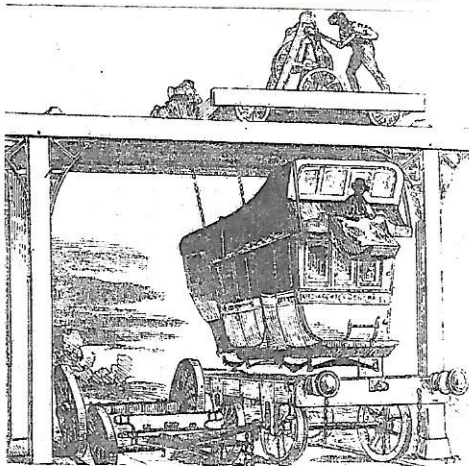
Quittung für das Finanzamt?

Wer gerne eine solche möchte, ist freundlich eingeladen, der IG Bw Dresden Altstadt einige „Märkli“ (seriös: DM!) für ein „Rohr für die 89 6009 zu spenden. Am 10.3.01 läuft die Kesselfrist ab. Deine DM helfen, dass die „Dame“ bald einen frohen 100. Geburtstag feiern kann. Spendenkonto: 3697622 BLZ 12096597 Sparda Bank Berlin e.G. Kennwort 89 6009

Nichts neues unter der Sonne

Containersystem resp. Huckepack im weltweiten Güterhandel- eine neue Idee? Mitnichten!

Schon zwischen 1825-50 kam nach Inbetriebnahme der ersten Teilstücke von Eisenbahnstrecken der Gebrauch von „Container-Kutschen“ zum Einsatz. Gemäss Meldungen von Anno dazumal habe der Umlad von der Strasse auf das Eisenbahn-Fahrgestell nur 3 Minuten betragen! Hier ein Bild vom Postmuseum in Paris:



Feldbahn-Dampfloks zu verkaufen

(ein Angebot, das Ubo Elsner von der Eufloor vielleicht speziell interessiert??)

a) 600 mm Spur, in Topzustand, Standort Hamburg (eff. Feldbahn Deinstede Niedersachsen). DM 60'000.

b) von Waldbahn Spiegelau – es müssen 3 Kesselrohre ausgewechselt werden.

Infos über ELF Andreas Knopf, Krummer Weg 36, 23569 Lübeck.

CH/Schwarzwald: Sinsheim besuchen?

Es fährt wiederum ein Bus Basel ab 07h00 zu Fr 90 inkl. Kaffee im Bus und Messeeintritt Sinsheim und zurück (Basel an ca. 22 Uhr). Infos/Anmeldung bei J.G. Wohlschwegel, Habsburgstr.36, 4055 Basel. T/F 061-382 59 17.

Wir danken für Texte und Fotos in dieser Ausgabe den Kollegen JuVo Vorndran (Titelseite), Helmut Möller(JHV), Postmuseum Paris, KARINGO Becker, J.J. Werling, Johannes Schöenberg/Robert Hesse, Heiner Bruer und Kaspar Schmid

LESERWITZ

„Und die Medizin immer in einem Zug herunter-schlucken!“ – „Übernimmt die Krankenkasse die Fahrkarte auch?“

Auch 2001 ist der Club auf Reisen!:

1

Den Frühling im März erleben und exotische Bahnen entdecken!

ELF-Kollege Jean-Jacques Werling, auf Mallorca wohnhaft, organisiert für uns eine Bahn-Entdeckungsreise auf seiner Insel. Hier ein paar Infos:

Datum: Anreise am Samstag 10.3. Abreise am Dienstag 13.3. nach dem Mittagessen.

Preis: ca. DM 750 p.P. im DZ (EZ +DM 80 pro Nacht) Vollpension ohne Getränke, die Fahrten auf der Insel und die Besichtigungen. Nicht inbegriffen Hin- und Rückflug ab Deutschland und/oder der Schweiz nach Palma di Mallorca. Mindestbeteiligung 12 Personen. Vorherige Anreise oder Verlängerung des Aufenthalts möglich (DM 220 das DZ für 2 Personen)

Hotel: Im Stadtzentrum von Palma, in einem altherwürdigen Palast, 10 Minuten zu Fuss von den Bahnhöfen entfernt.

Programm: Am Sonntag 10.3. mit der staatlichen SFM (Meterspur/CAF Diesellokomotiven) nach Inca und Sa Pobla, die ganz neue Strecke. Hier Mittagessen. Abendessen in Palma. Am Montag mit dem Ferrocarril de Soller an die Nordküste. Besuch der FS-Werkstätten. Fahrt mit dem Tram zum Hafen und zurück. Mittagessen in Soller, Dinner in Palma. Die FS ist eine wunderbare elektrische Bahn mit 914 mm Spur. Am Dienstagmorgen Besuch des ganz neu eingerichteten Bahnwerkes der SFM und anschliessend etwas „Tourismus“. Nach dem Mittagessen Ende der Reise.

Weitere Infos und direkte Buchung bei J.J. Werling direkt
Bernat de Sta. Eugenia 17 – 4 D
SP-07015 Palma de Mallorca
Tel. 0034-971 40 42 16 oder
Fax 0034-971 702 531 oder
event. auch Paris Tel. 00331-42 55 03 80 oder bei Clubsekretariat

2

Reiseleitung durch die Koll. Elmer+Billeter Von Delémont auf die Berge des Berner Oberlands

Vortrag 6. August.

Bis spätestens 14h00 sind die Reiset Teilnehmer in Delémont (deutsch Delsberg, ca. 40 Km s-w von Basel, an der Strecke Basel-Biel gelegen) eingetroffen, die gerne das SBB-Depot besichtigen möchten. Selbstverständlich darf man auch später „eintrudeln“ oder gar erst am andern Morgen – dann aber ziemlich früh und insbesondere natürlich rechtzeitig. Und das Gepäck müssen diese Gäste selber tragen!

Reisetag I: Dienstag, 7. August

Bahnhof Delsberg ab 09h04 Fahrt via Glovelier zum Chemin de fer du Jura. Dampfzug bis Le Noirmont und dann Triebwagen "Belle Epoque" nach La Chaux-de-Fonds und gleich weiter nach Les Ponts-de-Martel. Umsteigen ins Postauto. Nach einem Ausflug an den Grenzfluss Doubs und einer kleinen Schifffahrt auf dem Lac des Brenets Fahrt via Le Locle zur Übernachtung in der Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds. An diesem Tag steigen wir um. Ohne Gepäck!

Reisetag II, Mittwoch., 8. August

Von Ch.d.F. (ab 0820) via Neuchâtel-Bern-Spiez-Mülenen direkt auf den Niesen 2336 M.ü.M. Zurück für Absteher mit einem Postauto ins Kiental. Später Fahrt via Spiez nach Interlaken-Ost. Bezug des Hotels bis zum Schluss der Reise!

Reisetag III, Donnerstag, 9. August

09h35 ab Interlaken-Ost aufs Schilthorn (Piz Gloria aus dem James Bond Film!) via Lauterbrunnen und Mürren. Wir fahren mit der BOB, BLM, der Luftseilbahn und dem Postauto. Inkl. Besuch eines Naturphänomens! Zurück ins gleiche Hotel.

Reisetag IV, Freitag, 10. August

08h30 mit der Brünig-Bahn Richtung Meiringen. Hier umsteigen in die Meiringen-Innertkirchen-Bahn und nach einer Information später mit dem Extrapostauto auf der Grimsel-Pass-Strasse hinauf ins unterirdische Grimsel-Kraftwerk. Führung und Präsentation eines der grössten Wasserkraftwerke. Rückweg mit dem Kurs-Postauto auf einer attraktiven Gebirgsstrecke am Fuss der Eigernordwand via Schwarzalp/ Rosenlau/Grindelwald nach Interlaken

Reisetag V, Samstag, 11. August

08h35 mit der BOB via Wilderswil auf die Schynige Platte und am Nachmittag ein kleines „Surprise-Programm“ in Interlaken zum Ausklang. Für nicht auf die Jungfrau reisende endet die Reise am Sonntagmorgen nach dem Frühstück im Hotel oder falls so bestm., kann man bereits am Samstagnachmittag, ca. 14h30 abreisen (ohne Teilnahme am „Suprise-Programm“)

fakultativer Zusatzreisetag (Tag VI) Sonntag, 12. August

Für Angemeldete und Höherresistente und Wetterunabhängige: Abfahrt mit der BOB Interlaken Ost ab 0835 nach Lauterbrunnen, umsteigen in die WAB nach Kleine Scheidegg (an 09h45), umsteigen auf die JB für Fahrt aufs Jungfraujoch 3454 M.ü.M. Ankunft 10h53. Rückfahrt geplant Jungfrau ab 14h00- Interlaken Ost an 16h25.

Die Kosten

Im gegenwärtigen Stand der Planung sind die Kosten wie folgt: (kleinere Preisänderung vorbehalten)

Grundpreis: Var. A: Ohne Halbtaxabo im Doppelzimmer pro Person Fr 1200-1300/Im EZ+Fr 200

Vortrag bis Var. B: Mit Halbtaxabo/FIP im Doppelzimmer pro Person Fr 1000-1100/ EZ+200

und mit Tag V Var. C: Mit Generalabo oder Freifahrtscheinen pro Person Fr 900-1000/ EZ+200

Zusätze

Jungfrau ab 10 Personen mit Halbtax Fr 70 / ohne Halbtax Fr 135

Halbtaxabo Fr 90 gültig 1 Monat, reduziert auch die Anreise nach Delémont und Abreise von Interlaken um 50 %!

Preis- Bei Anreise direkt am Reisetag I (also keine Übernachtung in Delémont) Fr 70 pP

Reduktionen Bei Abreise ab Interlaken am Tag V, ca. 17 Uhr, Reduktion ca. Fr 70 pro Person

Die Preise beinhalten die Bahnfahrten 2. Klasse, Postauto, Bergbahnen, die Übernachtungen in Hotel *** mit Dusche/WC und das Frühstück sowie eine gemeinsame Mahlzeit ohne Getränke.

Anmeldung bitte umgehend an Clubsekretariat – die Teilnehmerzahl ist beschränkt und es liegen bereits einige feste Buchungen vor.

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr. 20, CH-8154 Oberglatt. Tel/Fax: 0041-1-8501182. **Neu: Regionalisierung des Stammtisches, Teilnehmer aus anderen Regionen immer willkommen**
20. Jan. Stammtisch für Westschweiz in Wahlendorf: ab 17.00 Uhr beim Hans Eggimann Rest. Rössli
Information über JHV 2000 in Arnstadt
10. Febr. Stammtisch Nordwestschweiz für Grenzgebiet/ Basel. Ab 17.00 Uhr.
 Ort wird noch bekannt gegeben, auch die Schwarzwälder sind herzlich eingeladen.
2. März Stammtisch in Zürich
 ab 18.00 Uhr Hock in SV Betriebskantine SBB Depot F oder Rest. Vorbahnhof.

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel. 030 381 53 17
 Fax 030 383 08 685. E-mail unter:
 droemmner.juergen@arcormail.de
.02.: Eisbeissen mit Programm!

Stammtisch „Nordlichter“

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel/FAX: 0431/ 64 10 93
03.02. Grünkohlessen in Husum

Stammtisch „Bergisches Land“

Jens Neuhaus, Menzelstr. 6, 42781 Haan, Tel: 02129/ 31 765,
 e-mail: jneuhaus@techemail.com
im Dezember vorgesehen (Termin bitte bei Jens erfragen): Treffen zum Weihnachtsmarkt in Köln mit Besichtigung der technischen Anlagen

Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax: 0533/164623

25.02.2001: Stammtischfahrt auf HSB im eigens dafür angemieteten Triebwagen (max. 25 Teilnehmer, Priorität für Stammtischmitglieder)

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel/Fax 06821-95 24 88

10.12.2000 (So!): Treffen zum gemeinsamen Weihnachtsessen im Berghotel Ottweiler um 11.00 Uhr, nachmittags dann Weihnachtsmarkt in Neunkirchen.

Ordentliche Stammtische im Berghotel Ottweiler am 2. Freitag im Monat, im Jan. 12.01.2001 zur Jahresversammlung des Vereins um 19.00 Uhr, im Feb. 09.02.2001 um 19.30 Uhr mit normalem Programm.

Stammtisch Achtern Diek

Gedanken über die Reaktivierung im Jahr 2001 macht neu Ingo KARINGO Becker (Tel.0421/ 803389) Merci!

Für ELFs preisgünstigst Übernachten in der Schweiz!!

Der Stammtischleiter Stammtisch Zürich /CH bietet ab 1. Febr. 2001 seine Zweitwohnung als „Stützpunkt“ zum Übernachten an. Sie liegt nahe dem Bahnhof Oberglatt/ZH und bietet Ausblick auf den Bahnverkehr mit internationalen Zügen und auf den Flugverkehr von Zürich-Kloten. Oberglatt ist ab Zürich mit der S-Bahn 5 in 20 Minuten erreichbar; 1/2-stündliche Verbindung nach Zürich. Im Haus ist man in 3 Minuten zu Fuss ab Bhf Oberglatt! Die Wohnung hat 2 Zimmer sowie eine Küche und ein Bad/WC.

Preis für eine Übernachtung - pro Person und inkl. Frühstück

gebracht vom Stammtischleiter vom unteren in den oberen Stock CHF 40.00/ohne Früh. CHF 35

Als Ferienwohnung mit Selbstversorgung pro Woche 7 Tage pro Person CHF 250.00

Kinder bis 6 Jahren frei; über 6. Jahre die Hälfte. Parkplatz für ein Auto vorhanden.

Auskunft erteilt Kaspar Schmid Kaiserstuhlstrasse 20 CH 8154 Oberglatt Tel/Fax ++41 1 850 11 82

Niedersachsens's grosser Herbst – Ausflug (Text Kerstin Brandes)

Am Wochenende 30.09./ 01.10.2000 hatten Heiner und Helmke Bruer ein tolles, über den „Eisenbahn-Tellerrand“ hinausschauendes Programm zusammengestellt. Hierzu der folgende (komprimierte) Bericht von Kerstin Brandes:

Bei freundlichem Herbstwetter trafen sich die Niedersachsen am 09.45 Uhr am Bahnhof Bückeburg. Erste Station: das Hubschrauber – Museum in der Innenstadt, wo ein Film in die Ursprünge der Fliegerei einführt und Gerhard Höttcher und Burckhard Krüger so mutig waren, sich in einen Flugsimulator zu trauen.

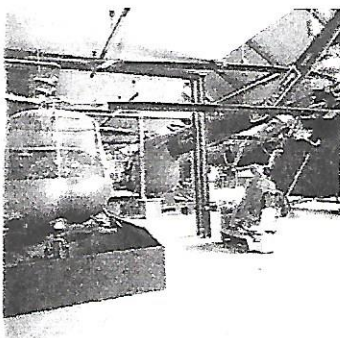
In Fahrgemeinschaften ging es dann, in Heiners Gefolge, entlang der alten Strecke Bückeburg – Ahnsen, früher vom „Mienchen“ befahren. Heute ist der alte Bahnhof Bückeburg zu einer Gaststätte umgebaut, die alte Trasse Radweg. Erbsensuppe mit Bockwürstchen wurden mittags von Helmke stilecht auf dem Gelände eines Sägewerkes mit altem Kesselhaus und riesiger Dampfmaschine serviert. Am Standort des alten Bahnhofs Ahnsen, an den ein großer Findling mit Aufschrift erinnert, wurde das obligate Gruppenbild geschossen. Der Nachmittag stand im Zeichen der Besichtigung des EXPO-Projektes „Erlebniswelt Steinzeichen Steinbergen“. Hier ist im Rahmen eines Renaturierungsprojekts ein Freizeitpark entstanden, dessen Wahrzeichen, der „Jahrtausendblick“ einen traumhaften, weiten Ausblick aus 250m Höhe bietet.

Ab 16.00 Uhr dann unter Führung der Herren Langhardt/ Matthias Besichtigung des Betriebsgeländes der Rintelner Eisenbahnfreunde – DEW-. Die Hiobsbotschaft dabei: mit der für den morgigen Sonntag geplanten Dampfzugfahrt mit 52 8038 würde es wegen eines Querankerschadens nichts werden.

Das Nachtmahl war im Landhaus Ahnsen bestellt, es glich einem Sonntags - Festessen wie früher. Dieter Scholz eröffnete den offiziellen Teil unseres Stammtisches. Zu meiner Freude ist an diesem Abend offen und direkt über alle anstehenden Fragen informiert und konstruktiv diskutiert worden.

Nur vereinzelte Fälle von kleinen Augen und „Restmüdigkeit“ waren am nächsten Morgen bei der ab 09.30 Uhr angesetzten Fahrt mit dem „Münchhausen – Express“ zu beobachten. Im reservierten Salonwagen ging's MIT Diesel von Rinteln nach Bodenwerder, wegen des schlechten Zustands des letzten Streckenteils konnte die Fahrt nicht mehr bis Eschershausen durchgeführt werden. Nach Essen und Besichtigungen in Bodenwerder bedauerte es niemand wirklich, daß sich die geplante Rückfahrt etwas verzögerte. Hatten wir doch eine Menge Schönes gesehen und fröhliche Gemeinschaft erlebt!

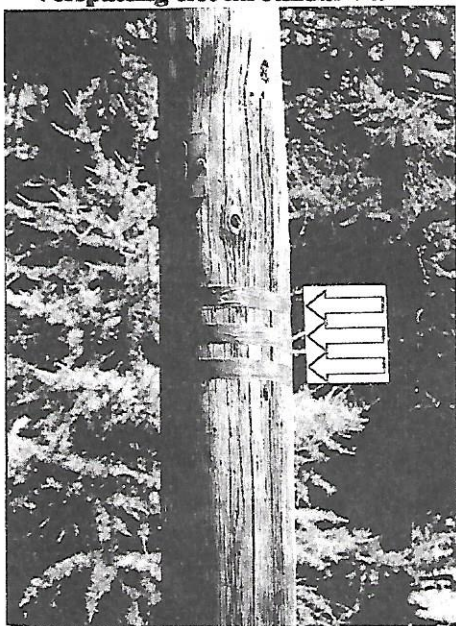
Heiner und Helmke (und Lady) sei an dieser Stelle recht herzlich für die gute und gelungene Organisation dieser Herbstfahrt gedankt.



Die Fotos zeigen das Helikopter-Museum Bückeburg und die Gruppe ohne Lady+Helmke.

Das Festtags-Rätsel

Die schönen Preise bringt das Christkind im Auftrag von Kasper Schmid mit einer eisenbahnigen Verspätung erst im Januar 01:



Die Frage:

Bei einer Bahngesellschaft in der Schweiz ist zu beobachten, dass an mehreren Stellen die Fahrleitungsmasten mit 3 blauen Ringen gekennzeichnet sind.

Welche dieser Fragen trifft zu?

A) sind dies sogenannte Leimringe damit der Borkenkäfer oder Holzwurm nicht weiter an den Masten hoch kriechen kann?

Oder B) könnte dies Kennzeichnung ein eisenbahntechnisches Signal für den Triebfahrzeugführer sein? Wenn ja

welche Bedeutung hat es?

Oder C) Sind damit die Fahrleitungsmasten gekennzeichnet, die ausgetauscht werden müssen? Oder

D*)

??????...

Zu gewinnen gibt es ein Video: Führerstandsmitfahrt auf der in Frage stehenden Bahn sowie 2 Sachpreise in Buchform.

* Für falsche, jedoch originale Antworten werden eini-

ge Trostpreise ausgesetzt.

Einsendeschluss ist der 15. Januar

2001 Clubsekretariat in Zürich

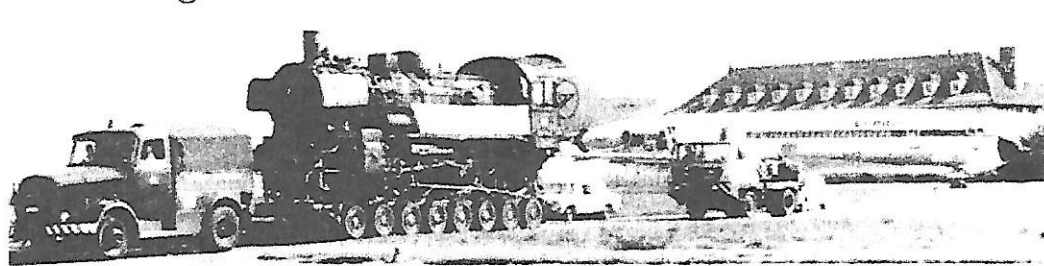
Der Links- und Rechtsweg ist aus-

geschlossen

25 Jahre liegen zwischen den Bildern auf dieser Seite, Jahre, in denen unser Kollege

Johannes Schönenberg

die 038 711 an ihrem letzten Standplatz in Garbsen bei Hannover betreut hat. Der Zahn der Zeit und Eingriffe von zerstörerischen Zeitgenossen nagten an der Maschine und so gewährte man Johannes.....:



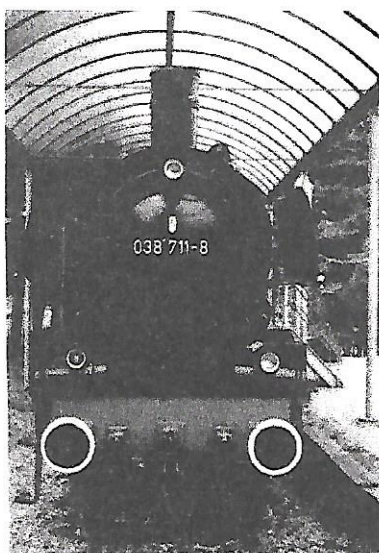
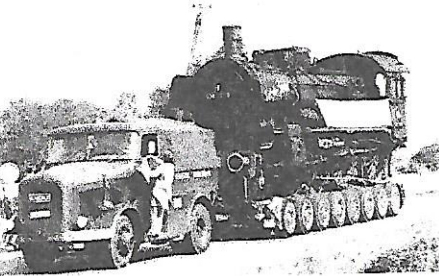
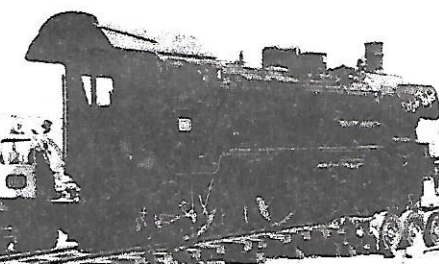
.....schnelle Hilfe aus Meiningen!

↑ Statt über das Gleis der Fa Conti – eine Brücke trägt keine 70 To.! – wird die Lok via Anschlussgleis Flugplatz Hannover quer über die Piste und Rollweg nach Garbsen transportiert.

Eine extra erstellte Gleisrampe erlaubt das Verladen der Lok auf den Strassenroller – eigens vom Ruhrpott ↓ herbeigeht.

↓↓ Unterwegs auf dem Roller

↓↓↓ Endstation Wohnpark der Fa Möbel-Hesse. ELF-Kollege Robert Hesse liess extra ein Schutzdach bauen. Nicht im Bild 3 Salonwagen mit dem Restaurant „Italia-Express“.



Gegen Vandalismus und Diebstahl ist bekanntlich kein Kraut gewachsen.

An der 038 711 sind Wartungs- und Reparaturarbeiten nichts neues; gelegentlich muss ich auch Teile von Hand anfertigen.

Nun musste ich vor einiger Zeit feststellen, am Führerhaus an beiden Schutzfenstern (für Rückwärtsfahrt) die Scheiben aus dem Rahmen geschlagen waren. Ausserdem war an der Tenderbremseinrichtung der Griff am Schnelllöseventil mutwillig abgebrochen. Personen mit „fachlichem Sachverstand“ hatten an rechter und linker Schwingenstange und am Schmiergefäss der Kuhn'schen Schleife die Öleinfüllschrauben (Zollgewinde) „vereinnaht“. An der linken vorderen Lampe war der Panzerschlauch völlig abgerostet und der Stecker wies starke Abnutzungs- und Korrosionsschäden auf.

Nach einem Schreiben und zwei guten Telefonaten mit Lokaufnahmemeister Göring war die Angelegenheit ins Rollen gebracht und ein Termin für den 04.10. vorgesehen. Die Begegnung in Meiningen war herzlich und kameradschaftlich. In der Generatorenwerkstatt bekam ich ein komplette Eltkupplung und im Panzerschlauch im Lager fand man mit Erfolg die Verschraubungen. Nur die Scheiben für Einheitsloks waren für ehemalige Länderbahnloks zu kurz. Ein kurzer Anruf beim Glaser und schon konnte ich am nächsten Morgen die beiden Scheiben, sogar schon eingedichtet, übernehmen. Schwieriger gestaltete sich die Beschaffung des Ventils. Es mußte extra angefertigt werden, Aber auch das war für die Dampflok Schmiede kein Problem. Nun harren alle Teile der Montage an der Lok.

Verbunden mit der Reise nach Meiningen: ein freundschaftlicher Besuch bei unserem Mitglied ehrenhalber Lokführer Manfred Vollmar und private Besichtigungen.

Bleibe noch herauszuheben: Eine freundliche und kollegiale Aufnahme in Meiningen, gute fachliche Gespräche – alles geprägt von den „Schwarzen“, die noch mit Leib und Seele Dampflok männer sind: ein herzliches Dankeschön!